

**ANTRAG****Genehmigung Schlachtung im Herkunftsbetrieb**Hinweis:

Der Antrag ist grundsätzlich mindestens eine Woche, bei einer erstmalig geplanten Schlachtung mindestens vier Wochen, vor der Schlachtung im Herkunftsbetrieb zusammen mit allen erforderlichen Dokumenten bei der zuständigen Behörde einzureichen.

Dieser Antrag gilt nicht bei Schlachtungen für den Eigenbedarf!

**I. Antragsteller:**

Tierhalter

Schlachthof

	Tierhalter (Postanschrift):	Schlachtbetrieb:
Name/Bezeichnung:		
Straße:		
PLZ, Ort:		
ggf. VVVO-Nr.		
Telefon:		
E-Mail-Adresse:		
sonstige Angaben:		

**II. Antrag Schlachtung im Herkunftsbetrieb**

Ich beantrage die Schlachtung von

Rindern	Anzahl Rinder pro Schlachtung	_____ (max. 3 Tiere)
Hausschweinen	Anzahl Hausschweine pro Schlachtung	_____ (max. 6 Tiere)
Equiden	Anzahl Equiden pro Schlachtung	_____ (max. 3 Tiere)

Identifizierung der Tiere:

Tierart:	Kennzeichen:	geboren am:



Herkunftsbetrieb (Standort der Tiere):

(Hinweis: Nur ausfüllen, wenn Adresse abweichend vom Tierhalter)

Straße:	
PLZ, Ort:	
VVVO-Nr.	

### **III. Mobile Einheit**

Betreiber der mobilen Einheit

Tierhalter

Schlachthof

Andere Person/Betrieb (wenn ausgewählt, ist der Betreiber anzugeben)

Name und Anschrift Betreiber der mobilen Einheit für das Entbluten und die Beförderung der geschlachteten Tiere:

(Hinweis: Nur ausfüllen, wenn Betreiber mobile Einheit abweichend vom Antragsteller/Schlachtbetrieb)

Betreiber:	
Straße:	
PLZ, Ort:	

Angaben zur mobilen Einheit

(Hinweis: Angaben zur mobilen Einheit sind zwingend anzugeben)

Typ:	
Amtl. Kennzeichen:	

Das Fahrzeug/Anhänger verfügt

über **keine** Kühlmöglichkeit

über **eine** Kühlmöglichkeit

#### **Hinweis:**

Vergehen zwischen dem Zeitpunkt der Schlachtung des ersten Tieres und dem Zeitpunkt der Ankunft der geschlachteten Tiere im Schlachthof mehr als zwei Stunden, so müssen die geschlachteten Tiere gekühlt werden. Soweit es die klimatischen Verhältnisse erlauben, ist eine aktive Kühlung nicht erforderlich.



Die mobile Einheit ist Teil des Schlachtbetriebes mit der angegebenen Zulassungsnummer. Die Kopie der Zulassung bzw. Zulassungserweiterung der mobilen Einheit wird beigelegt.

Zulassungsnummer: \_\_\_\_\_

Die Entblutung soll außerhalb der mobilen Einheit erfolgen. Das Blut ist nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt.

Magen und Darm sollen an Ort und Stelle unter Aufsicht des amtlichen Tierarztes entfernt werden. (Hinweis: Bei Transport der Tiere zum Schlachthof müssen Magen- und Darmtrakt den Tieren eindeutig zugeordnet werden können. Diese Tiere dürfen nur hängend transportiert werden.)

#### **IV. Betäubungsverfahren**

Die Betäubung erfolgt durch die sachkundige Person (Nachweis ist beizufügen):

(Hinweis: Nur ausfüllen, wenn sachkundige Person abweichend vom Antragsteller)

Name:	
Straße:	
PLZ, Wohnort:	

Die Betäubung erfolgt mittels                      Bolzenschuss                      Elektrobetäubung                      Kugelschuss

Nur auszufüllen, wenn die Betäubung/Tötung mittels **Kugelschuss** durchgeführt wird:

Ich beantrage die Betäubung/Tötung mittels Kugelschuss bei Rindern, die ganzjährig im Freien gehalten werden, durchzuführen

Der Kugelschuss wird von einem Schützen mit entsprechendem Sachkundenachweis und gültiger Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe (sog. Schießerlaubnis) im zuvor genannten Herkunftsbetrieb durchgeführt. Eine Kopie des Sachkundenachweises liegt dem Antrag bei.

Schütze (Inhaber Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe):

(nur ausfüllen, wenn Schütze abweichend vom Antragsteller/sachkundige Person)

Name:	
Straße:	
PLZ, Wohnort:	

Eine entsprechende Erlaubnis zu diesem Zwecke

liegt dem Antrag bei (Kopie der Erlaubnis dem Antrag beifügen)

wurde beantragt am \_\_\_\_\_



## **V. Beigefügte Anlagen:**

### Hinweis:

Das Beifügen der aufgeführten Nachweise kann entfallen, wenn diese bereits bei der zuständigen Behörde vollständig und aktuell jeweils vorhanden sind.

schriftliche Vereinbarung zwischen Tierhalter und Schlachtbetrieb über die Durchführung der Schlachtung im Herkunftsbetrieb unter Verwendung einer Mobilen Einheit

Nutzungskonzept für die mobile Einheit

Standardarbeitsanweisungen für alle mit der Schlachtung zusammenhängenden Tätigkeiten

Zulassung bzw. Zulassungserweiterung mobile Einheit

Sachkundenachweis der sachkundigen Person(en)

### **Bei Betäubung von Rindern mittels Kugelschuss zusätzlich:**

Sachkundenachweis des Schützen

Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe (sofern bereits vorhanden)

## **VI. Bestätigung des Antragstellers:**

Ich bestätige, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:

Die beantragten Tiere können zur Vermeidung eines Risikos für den Transporteur und zur Vorbeugung von Verletzungen des Tieres während des Transports nicht zum Schlachthof transportiert werden.

Es besteht eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Tierhalter und dem Schlachtbetrieb, ggf. auch Betreiber der mobilen Einheit, zur Nutzung der mobilen Einheit.

Der amtliche Tierarzt, der die Schlacht tieruntersuchung der zur Schlachtung bestimmten Tiere durchführt, ist beim Zutrieb, bei der Fixierung, Betäubung, Entblutung, ggf. Entnahme Magen- und Darm-Trakt, Verbringung mobile Einheit anwesend.

Zusätzlich zu den Informationen zur Lebensmittelkette wird die amtliche Veterinärbescheinigung für Farmwild, Hausrinder, Hausschweine und Hausequiden, die im Herkunftsbetrieb geschlachtet werden, den geschlachteten Tieren auf dem Weg zum Schlachthof beiliegen oder vorab dem Schlachtbetrieb übermittelt.

Die beantragten Tiere werden unter hygienisch einwandfreien Bedingungen und ohne ungerechtfertigte Verzögerung auf direktem Weg zum Schlachthof befördert.

Der Schlachthof wird rechtzeitig vorher über die beabsichtigte Ankunftszeit der geschlachteten Tiere informiert, damit unverzüglich nach Ankunft im Schlachthof die weiteren Schlachtarbeiten erfolgen können.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift Antragsteller